

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XIX
Judikaturverzeichnis .....	XXXI
<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1. Die Bedeutung „künstlicher Intelligenz“ .....	1
1.2. Neue Technologie und „altes“ Bilanzrecht? .....	2
<b>2. Was ist künstliche Intelligenz?</b> .....	4
2.1. Entstehungsgeschichte .....	4
2.2. Erklärung verwandter Begriffe .....	6
2.2.1. Algorithmus .....	7
2.2.2. Software .....	7
2.2.3. Maschinelles Lernen (machine learning) .....	9
2.3. Arten von künstlicher Intelligenz und maschinellern Lernen .....	11
2.3.1. Starke und schwache künstliche Intelligenz .....	12
2.3.2. Symbolische und nicht-symbolische/ subsymbolische KI .....	13
2.3.3. Überwachtes, unüberwachtes und bestärkendes Lernen .....	13
2.3.4. Künstliche Neuronale Netzwerke/Deep Learning ....	15
2.3.5. Offline und Online Learning .....	16
<b>3. Aktivierung von künstlicher Intelligenz</b> .....	18
3.1. Voraussetzungen für eine Aktivierung .....	19
3.2. Einordnung als Wirtschaftsgut/Vermögensgegenstand .....	21
3.2.1. Der Begriff des „Wirtschaftsguts“ im Steuerrecht ....	21
3.2.1.1. Allgemeines .....	21
3.2.1.2. Selbständige Bewertbarkeit .....	23
3.2.1.3. Greifbarkeit .....	24
3.2.1.4. Weitere Merkmale des Wirtschaftsguts .....	26
3.2.1.5. Zusammenfassende Würdigung .....	29
3.2.2. Künstliche Intelligenz als Wirtschaftsgut .....	30
3.2.2.1. Was zählt zum Wirtschaftsgut „künstliche Intelligenz“? .....	30
3.2.2.1.1. Abgrenzung selbständiger Wirtschaftsgüter und unselbständiger Teile .....	30
3.2.2.1.2. Daten .....	32
Gensluckner, Bilanzierung von künstlicher Intelligenz, Linde	VII

3.2.2.1.3.	Lern-/Trainingsalgorithmus .....	37
3.2.2.1.4.	Ensemble Learning .....	40
3.2.2.1.5.	Computer, externe Server/Rechner, unterstützende Programme und sonstige Hilfsmittel .....	41
3.2.2.1.6.	KI als Bestandteil einheitlicher Wirtschaftsgüter .....	44
3.2.2.2.	Subsumtion unter den Begriff des „Wirtschaftsguts“ .....	45
3.2.2.3.	Kombination mehrerer KI-Modelle .....	48
3.2.3.	Der Begriff des „Vermögensgegenstands“ im Unternehmensgesetzbuch .....	49
3.2.3.1.	Selbständige Verkehrsfähigkeit .....	49
3.2.3.2.	Selbständige Bewertbarkeit .....	51
3.2.3.3.	Wirtschaftlicher Nutzen .....	51
3.2.3.4.	Zusammenfassende Würdigung .....	52
3.2.4.	KI als Vermögensgegenstand .....	53
3.2.4.1.	Was zählt zum Vermögensgegenstand „künstliche Intelligenz“? .....	53
3.2.4.1.1.	Bewertungseinheiten im UGB .....	53
3.2.4.1.2.	Ergebnis für die Bewertungseinheit „künstliche Intelligenz“ .....	55
3.2.4.2.	Subsumtion unter den Begriff des „Vermögensgegenstands“ .....	55
3.2.4.3.	Kombination mehrerer KI-Modelle .....	57
3.3.	Wirtschaftliche Zurechnung .....	57
3.3.1.	Wirtschaftliches Eigentum .....	57
3.3.2.	Die Fallgestaltungen auf Seite des KI-Herstellers und des KI-Anwenders .....	60
3.3.3.	Wirtschaftliches Eigentum an künstlicher Intelligenz .....	61
3.3.3.1.	Wirtschaftliches Eigentum beim Hersteller von KI .....	61
3.3.3.2.	Wirtschaftliches Eigentum beim Anwender bzw Erwerber von KI .....	65
3.3.3.3.	Abgrenzung zwischen Aktivierung und laufenden Aufwendungen iZm KI .....	67
3.3.3.4.	KI und Leasing .....	69
3.3.4.	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen .....	71
3.3.4.1.	Allgemeines .....	71
3.3.4.2.	KI im steuerrechtlichen Betriebsvermögen .....	73
3.3.4.3.	KI im unternehmensrechtlichen Betriebsvermögen .....	75

<b>4. Ansatz und Ansatzbewertung</b>	78
4.1. Aktivierungsverbot für immaterielle Werte	78
4.1.1. Hintergrund und Rechtfertigung	78
4.1.2. Kritik am Aktivierungsverbot für immaterielle Werte	80
4.1.2.1. Kritik aus Sicht der UGB-Bilanz	80
4.1.2.2. Kritik aus Sicht der Steuerbilanz	82
4.1.2.3. Allgemeine Kritik	83
4.1.3. Alternative Lösungsvorschläge	84
4.2. Immaterielle Werte	85
4.2.1. Allgemeines	85
4.2.1.1. „Immaterielle Vermögensgegenstände“ im UGB	85
4.2.1.2. „Unkörperliche Wirtschaftsgüter“ im EStG	86
4.2.1.3. Verhältnis der Begriffe „immateriell“ und „unkörperlich“	87
4.2.1.4. Abgrenzung materieller und immaterieller Werte	88
4.2.2. KI als immaterieller Wert	91
4.2.2.1. KI als grundsätzlich immaterieller Wert	91
4.2.2.2. Roboter und selbstfahrende Autos – KI in materiellen Trägern	92
4.2.2.3. Beschränkter Anwendungsbereich der Abgrenzung materiell vs immateriell	96
4.2.2.4. Bilanzausweis von KI	97
4.3. KI im Anlage- oder Umlaufvermögen	99
4.3.1. Abgrenzung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen im Allgemeinen	99
4.3.2. Zuordnung von KI zum Anlage- oder Umlaufvermögen	100
4.3.2.1. KI beim Hersteller	100
4.3.2.1.1. Entwicklung für den eigenen Betrieb	100
4.3.2.1.2. Entwicklung für die anonyme Vermarktung	102
4.3.2.1.3. Entwicklung im Auftrag eines Dritten	105
4.3.2.2. KI beim Erwerber/Anwender	106
4.3.2.2.1. Erwerb des gesamten Vermögenswerts KI	106
4.3.2.2.2. Erwerb eines Nutzungsrechts	107
4.3.2.2.3. Nutzungsüberlassung	107
4.4. Ansatzbewertung selbsthergestellter KI	107
4.4.1. Ansatz mit den Herstellungskosten	108
4.4.2. Umfang der Herstellungskosten von KI	108
4.4.2.1. Beginn des Herstellungszeitraums	108
4.4.2.2. Aufschlüsselung nach dem gesetzlichen Herstellungskostenbegriff	110

4.4.2.3.	Ende des Herstellungszeitraums – wann ist eine KI „fertig“? .....	113
4.5.	Ansatzbewertung entgeltlich erworbener KI .....	116
4.5.1.	Ansatz mit den Anschaffungskosten .....	116
4.5.2.	Umfang der Anschaffungskosten von KI .....	118
4.6.	Abgrenzung von KI-Anschaffung und -Herstellung .....	120
4.6.1.	Unterscheidung Anschaffung und Herstellung von KI .....	121
4.6.2.	KI-Training nach dem Anschaffungszeitpunkt (Customizing, Adaptierungen, Modifikationen, etc) ...	122
4.6.2.1.	Geringfügige Adaptierungen nach der Anschaffung .....	122
4.6.2.2.	Modifikation bzw Wesensänderung .....	124
4.6.2.3.	Entstehung eines neuen Wirtschaftsguts/ Vermögensgegenstands .....	127
4.6.2.4.	Training/Adaptierungen bei KI-Lizenzen .....	128
5.	<b>Folgebewertung von KI</b> .....	129
5.1.	Abschreibung von KI .....	129
5.1.1.	Planmäßige Abschreibung/Normalabschreibung von KI .....	129
5.1.1.1.	Abnutzbarkeit von KI .....	130
5.1.1.2.	Nutzungsdauer von KI .....	134
5.1.1.3.	Anwendbare Abschreibungsmethoden für KI .....	138
5.1.1.4.	Sonderfall: Abschreibung selbstfahrender Autos und KI-gesteuerter Roboter .....	145
5.1.2.	Außerplanmäßige Abschreibung, Teilwertabschreibung und außergewöhnliche wirtschaftliche Abnutzung von KI .....	147
5.1.2.1.	Außerplanmäßige Abschreibung von KI .....	147
5.1.2.1.1.	Beizulegender Wert gem § 198a Z 3 UGB .....	148
5.1.2.1.2.	Voraussichtlich dauernde Wertminderung .....	153
5.1.2.1.3.	Außerplanmäßige Abschreibung von KI im Umlaufvermögen .....	154
5.1.2.2.	Teilwertabschreibung von KI .....	155
5.1.2.3.	Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung von KI .....	157
5.2.	Wertsteigerungen von KI im Betriebsvermögen .....	160
5.2.1.	Wertaufholung und Zuschreibung von KI .....	160
5.2.2.	Anschaffungswertprinzip und Wertzusammenhang – Schranken für selbstlernende KI? .....	161
5.3.	Updates und Weiterentwicklung von KI-Systemen .....	164
5.3.1.	Updates aus Sicht des Herstellers .....	166

5.3.1.1.	Wartung, Pflege und Aktualisierung von KI .....	166
5.3.1.2.	Erweiterung und wesentliche Verbesserung von KI .....	170
5.3.1.3.	Entstehung eines neuen Bilanzobjektes durch Weiterentwicklung .....	172
5.3.1.4.	Verlängerung der Nutzungsdauer von KI durch Updates/Weiterentwicklung .....	175
5.3.2.	Updates aus Sicht des Anwenders .....	176
5.3.2.1.	Wartung, Pflege und Aktualisierung von KI .....	176
5.3.2.2.	Erweiterung und wesentliche Verbesserung von KI .....	178
5.3.2.3.	Entstehung eines neuen Bilanzobjektes durch Weiterentwicklung .....	179
5.3.2.4.	Verlängerung der Nutzungsdauer von KI durch Updates/Weiterentwicklung .....	180
<b>6.</b>	<b>Bilanzierung von KI nach internationalen Rechnungslegungs- standards (IFRS/IAS) .....</b>	<b>182</b>
6.1.	Einleitung: Zielsetzung der IFRS-Bilanzierung und wesentliche Rechtsgrundlagen .....	183
6.2.	KI als immaterieller Vermögenswert .....	184
6.2.1.	KI als Vermögenswert .....	184
6.2.1.1.	Künftiger wirtschaftlicher Nutzen von KI .....	185
6.2.1.2.	Beherrschung von KI .....	185
6.2.1.3.	Bewertbarkeit und Wahrscheinlichkeit des Nutzens von KI .....	187
6.2.2.	Immaterialität iSd IAS 38 .....	188
6.2.2.1.	Nichtmonetär .....	189
6.2.2.2.	Ohne physische Substanz .....	189
6.2.2.3.	Identifizierbarkeit .....	190
6.3.	Ansatz und Ansatzbewertung von KI .....	191
6.3.1.	Allgemeine Ansatzvorschriften .....	191
6.3.2.	Gesonderter Erwerb (Anschaffung) .....	191
6.3.3.	Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte (Herstellung) .....	193
6.3.3.1.	Teilung in Forschungs- und Entwicklungsphase .....	194
6.3.3.2.	Erweiterte Ansatzvorschriften bei Selbsterstellung .....	197
6.3.3.2.1.	Technische Realisierbarkeit .....	198
6.3.3.2.2.	Fertigstellungsabsicht .....	198
6.3.3.2.3.	Nutzungs- oder Verkaufsabsicht .....	199
6.3.3.2.4.	Nutzenpotential .....	199
6.3.3.2.5.	Adäquate Ressourcen .....	200

**Inhaltsverzeichnis**

---

6.3.3.2.6.	Bewertbarkeit .....	201
6.3.3.3.	Umfang der Herstellungskosten .....	202
6.4.	Folgebewertung von KI .....	203
6.4.1.	Bewertungsmethoden .....	203
6.4.2.	Nutzungsdauer und Abschreibung von KI .....	204
6.4.3.	Wertminderung von KI .....	206
6.4.4.	Updates und Weiterentwicklung von KI .....	208
6.5.	Zusammenfassender Vergleich – Bilanzierung von KI nach IFRS und UGB/EStG .....	209
<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung und wesentliche Ergebnisse .....</b>	<b>212</b>
	Stichwortverzeichnis .....	215